

## 12.2018

**Forschungsaktivitäten  
in der Sozialen Arbeit | 438**

**Umwelt, Ökologie  
und Nachhaltigkeit in den  
Ethikkodizes Sozialer Arbeit | 444**

**Aktuelle Herausforderungen  
an die Pädagogik im Kontext  
der Sozialen Arbeit | 451**

**Teilhabe 4.0 | 457**

**125  
JAHRE  
DZI**

# Existenzminimum oder Teilhabe? Weiterentwicklung des Sozialhilfesystems



ARCHIV für Wissenschaft und  
Praxis der sozialen Arbeit 4/2018

96 Seiten, kart., 14,50 Euro, für  
Mitglieder des Deutschen Vereins  
10,70 Euro.

ISBN: 978-3-7841-3080-4

## Inhalt:

- „Cash und Care“ – Entwicklungspfade der Sozialhilfe zwischen materieller Grundversicherung und personenbezogenen sozialen Diensten  
*Uwe Schwarze,  
Kathrin Mittelstätt*
- Kindergrundsicherung gegen Familienarmut – ein Reformansatz im Kontext gesellschaftspolitischer Ziele  
*Irene Becker*
- Wirksam gegen Altersarmut: Grundsicherung und Rente klug kombinieren – *Georg Cremer*
- Existenzsicherung für Ausländer/innen – zwischen sozialer Integration und Exklusion  
*Uwe Berlit*
- Notwendiger Lebensunterhalt in vollstationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe: Auswirkungen des BTHG  
*Christian Armbrorst*
- Lebensunterhalt, Teilhabe, Maßnahme – Unschärfen bei der Abgrenzung der Hilfearten voneinander – *Jonathan I. Fahlbusch*
- Von der Sozialhilfe zur Grundsicherung und dann? Ein Blick zurück und nach vorn  
*Andreas Krampe*
- Motor für soziale Entwicklung in der Kommune: Gedanken zum Sozialamt der Zukunft  
*Matthias Schulze-Böing*



Bestellen Sie versandkostenfrei  
im **Online-Buchshop:**  
[www.verlag.deutscher-verein.de](http://www.verlag.deutscher-verein.de)

**Deutscher Verein**  
für öffentliche und  
private Fürsorge e.V.

# SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete  
Dezember 2018 | 67. Jahrgang

- 438 **Forschungsaktivitäten in der Sozialen Arbeit**  
Mauerblümchen oder Graswurzelbewegung?  
*Elisabeth Sommer; Barbara Thiessen, Landshut*
- 439 **DZI Kolumne**
- 444 **Umwelt, Ökologie und Nachhaltigkeit in den Ethikkodizes Sozialer Arbeit**  
Kein Thema für die Profession?  
*Ingo Stamm, Jyväskylä/Finnland*
- 451 **Aktuelle Herausforderungen an die Pädagogik im Kontext der Sozialen Arbeit**  
*Juliane Noack Napoles, Köln*
- 457 **Teilhabe 4.0**  
Wie die Digitalisierung die Soziale Arbeit verändert  
*Christian Geyer, Bad Arolsen*
- 464 **Rundschau** Allgemeines  
Soziales | 465  
Gesundheit | 465  
Jugend und Familie | 466  
Ausbildung und Beruf | 468
- 467 **Tagungskalender**
- 469 **Bibliographie** Zeitschriften
- 473 **Verlagsbesprechungen**
- 476 **Impressum**

Soziale Arbeit wurde bereits 2001 durch die Hochschulrektorenkonferenz und die Kultusministerkonferenz als Fachwissenschaft anerkannt, dennoch sind ihre Forschungsbedingungen an den meisten Hochschulen für angewandte Wissenschaften bis heute mangelhaft. **Elisabeth Sommer** und **Barbara Thiessen** stellen die Ergebnisse einer Befragung zu den Forschungsaktivitäten in der Sozialen Arbeit vor, die den negativen Befund weitgehend bestätigen.

Jede Gesellschaft bezieht sich auf ihre natürliche Umwelt, daher sollte selbstverständlich auch die Soziale Arbeit Themen der Ökologie und Nachhaltigkeit berücksichtigen. **Ingo Stamm** hat die Ethikkodizes der Berufsverbände Sozialer Arbeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz untersucht und stellt jedoch fest, dass Umweltthemen hierin so gut wie gar nicht vorkommen.

**Juliane Noack Napoles** fragt nach den aktuellen Herausforderungen an die Pädagogik im Kontext der Sozialen Arbeit. Entlang der Kategorien als wissenschaftliche Disziplin, als Studium, als Beruf und als Praxis überprüft sie, inwiefern die Pädagogik über den Begriff der Sozialpädagogik hinaus für die Sozialarbeit relevant ist.

Digitalisierung ist, so die These von **Christian Geyer**, eine Form der Entmaterialisierung und raum-zeitlichen Entgrenzung von Interaktion und Objekten. Sie verändert Denkmuster, Welt- und Selbstwahrnehmung sowie Wertesysteme. In seinem Beitrag diskutiert er die durch die Digitalisierung neu entstehenden Teilhabemöglichkeiten, aber auch deren negative Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Soziale Arbeit.

Die Redaktion Soziale Arbeit